

Innsbrucker Parkraumkonzept schreitet kontinuierlich voran

Nachdem im vergangenen Jahr die ersten beiden Phasen des überarbeiteten Parkraumkonzepts in Kraft getreten sind, setzen sich die Änderungen ab Sommer 2015 fort: Von Juni bis November wird das Konzept Schritt für Schritt in weiteren Innsbrucker Stadtteilen umgesetzt.

Im Zuge der Neuerungen werden gebührenpflichtige Parkstraßen eingeführt, wodurch insbesondere die AnwohnerInnen bei der Parkplatzsuche entlastet werden. Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt in vier Schritten: Im östlichen Teil, der die Reichenau und das Gebiet nördlich des Südrings umfasst, erfolgt die Umstellung am 01. Juni. Am 13. Juli folgt die

Umstellung in der gesamten Höttinger Au. Im Stadtteil Hötting-West/Allerheiligen (nördlich der Kranebitter Allee) und in Teilen von Wilten (Bergisel) tritt die neue Regelung mit 31. August in Kraft. Zuletzt erfolgt am 09. November die Umstellung der verbleibenden Be-

reiche im Südosten der Stadt, die den Rest von Pradl und Amras (zwischen Südring und Autobahn) umfassen. Mit Informationsveranstaltungen vor den jeweiligen Umstellungsterminen werden die BürgerInnen kontinuierlich auf dem Laufenden gehalten. **!**



„Mit 01. Juni 2015 starten wir die finale Phase des Parkraumkonzepts. Wir schaffen damit für AnrainerInnen, BesucherInnen und UnternehmerInnen ausreichend Parkmöglichkeiten. Die mühsame Parkplatzsuche wird damit der Vergangenheit angehören.“

Vizebürgermeisterin Mag. Sonja Pitscheider

Die bevorstehenden Phasen und Neuerungen im Überblick



Im Folgenden werden die Neuerungen des Parkraumkonzepts im Detail beschrieben. Damit Sie eine bessere Übersicht erhalten, verweisen wir auf den umseitigen Stadtplan mit den neuen Parkzonen.

! Ab 01. Juni 2015

Im Stadtteil Reichenau wird die bestehende Zone R vergrößert (Zone R2) und im angrenzenden Bereich zwischen Gumpstraße und Südring (Zone P) werden gebührenpflichtige Parkstraßen eingeführt.

! Ab 13. Juli 2015

Die bestehende Zone S wird auf die gesamte Höttinger Au ausgeweitet (S2). Somit befinden sich im gesamten Bereich zwischen Flughafen und Bachlechnerstraße künftig gebührenpflichtige Parkstraßen.

! Ab 31. August 2015

Im Stadtteil Hötting-West/Allerheiligen wird die Zone U vergrößert und die Zone T neu eingeführt. Auch die Zonen L und M werden um den Bereich südlich des Westbahnhofs (L2) und den Bergisel (M2) erweitert: In allen Zonen werden gebührenpflichtige Parkstraßen eingeführt.

! Ab 09. November 2015

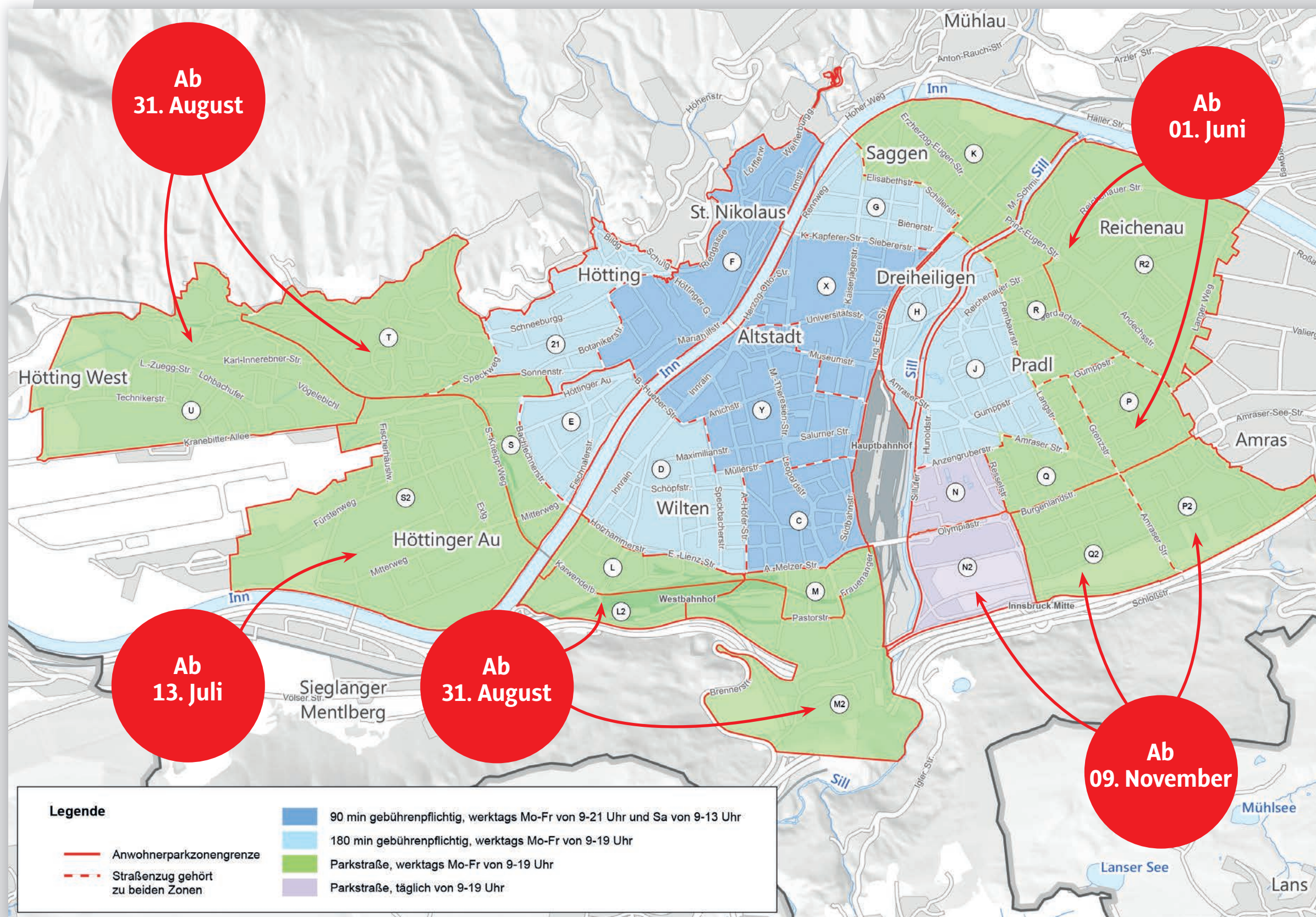
Die letzte Phase umfasst die Erweiterung der Zonen P, Q und N um den Bereich südlich des Südrings (P2, Q2, N2). Auch hier werden gebührenpflichtige Parkstraßen eingeführt. Die gesamte Zone N beim Tivoli stellt eine Besonderheit dar, da hier auch am Wochenende Parkgebühren anfallen.

Geltungszeiträume/Tarife

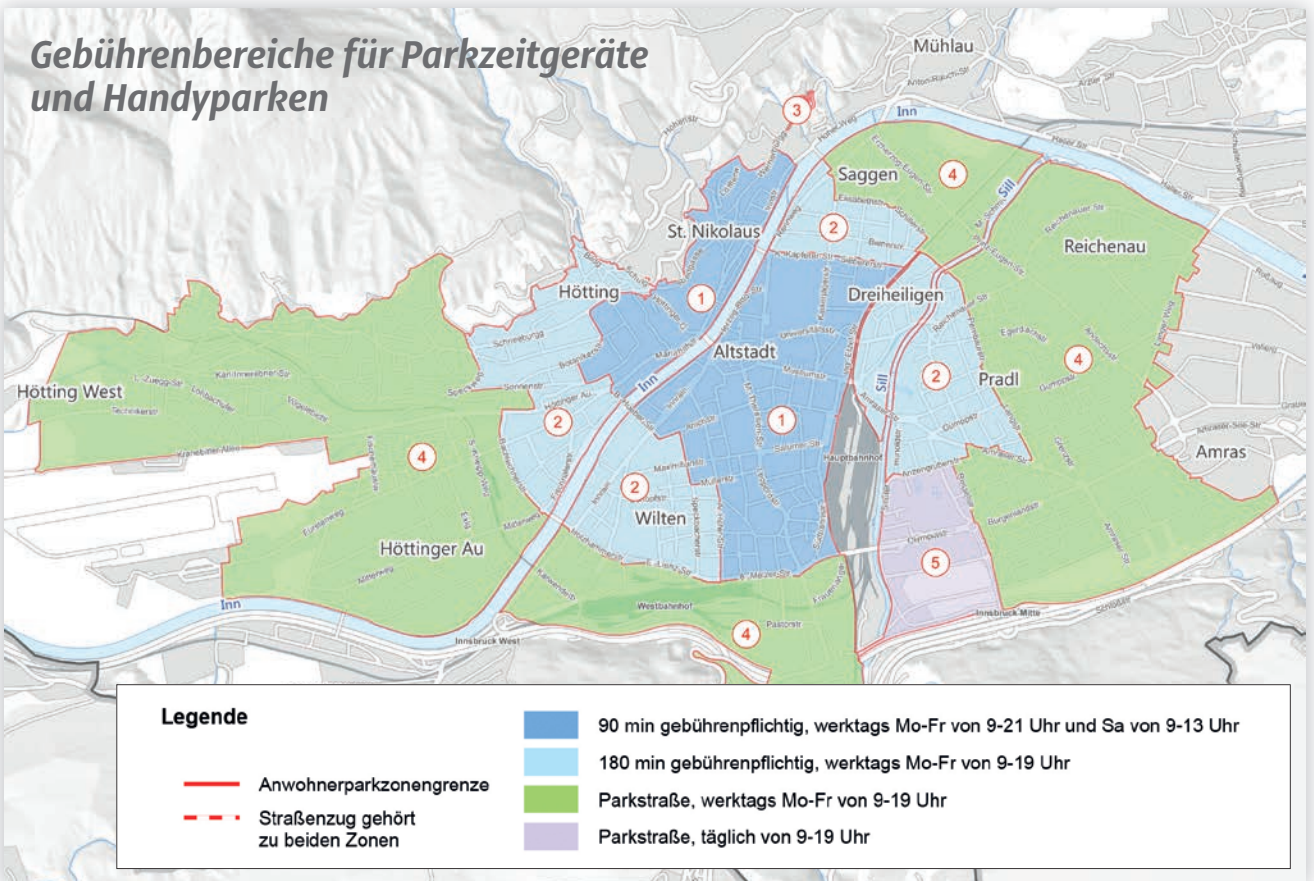
Im Gegensatz zu den Kurzparkzonen (90 und 180 Minuten) gibt es in den gebührenpflichtigen Parkstraßen keine Höchstparkdauer. In diesen wird in der Zeit von Montag bis Freitag von 09:00 bis 19:00 Uhr verrechnet, generell sind **70 Cent pro 30 Minuten** zu bezahlen. Es ist auch möglich, sein Fahrzeug in Parkstraßen für einen Tagstarif von **7 Euro** den ganzen Tag abzustellen, auch mehrere Tage in Folge sind möglich. AnrainerInnen können eine Parkkarte beantragen (Kosten für zwei Jahre: 222,62 Euro in Kurzparkzonen, 148,32 Euro in abgabepflichtigen Parkzonen).

Eine **Ausnahme** bildet die **Zone N** beim Tivoli. Dort muss **täglich, 365 Tage im Jahr**, von 09:00 bis 19:00 Uhr bezahlt werden. Tariflich gelten auch hier **70 Cent** für 30 Minuten und **7 Euro** für den ganzen Tag.

Tip: Die ersten 30 Minuten müssen per Gesetz immer vollständig bezahlt werden, darüber hinaus kann Parkzeit in 10-Cent-Schritten (durch Münzeinwurf beim Parkscheinautomaten) oder in 70-Cent-Schritten (bei Bezahlen mittels Quick-Funktion) zugekauft werden. Beim **Handyparken** wird nach der ersten halben Stunde hingegen in Intervallen von nur drei Minuten abgerechnet. Nähere Informationen zum Handyparken finden Sie unter www.mobil-parken.at.



Gebührenbereiche für Parkzeitgeräte und Handyparken



Parkkarte für AnrainerInnen: bequeme Zustellung nach Hause

Online-Service für Parkkarten

Bestellen Sie Ihre Karte bequem von zuhause aus und ersparen Sie sich den Weg ins Rathaus: Für alle diejenigen, die eine neue AnwohnerInnen-Parkkarte benötigen, bietet die Stadt Innsbruck nun einen ganz besonderen Service: Ab 04. Mai kann mittels Online-Formular auf der städtischen Homepage die Parkkarte beantragt und online bezahlt werden. Die fertige Karte erhalten Sie per Post. Dadurch entfällt der Weg ins Rathaus – und das Beste ist: Sie können Ihre Karte rund um die Uhr, an sieben Tagen in der Woche, von zuhause aus beantragen – ganz bequem und ohne lange Wartezeiten.

So funktioniert's:

Wählen Sie auf der Webseite der Stadt Innsbruck (www.innsbruck.gv.at) unter der Rubrik „Leben in Innsbruck“ den Menüpunkt „AnwohnerInnen-Parken“. Füllen Sie das digitale Formular vollständig aus und vergessen Sie nicht, allfällige Dokumente in digitaler Form anzuhängen. Nach erfolgreicher Prüfung Ihres Antrags erhalten Sie einen elektronischen Bescheid und können Ihre bestellte Parkkarte direkt online (mittels Sofortüberweisung oder Kreditkarte) bezahlen. Ihre Parkkarte erhalten Sie danach bequem per Post zugesandt oder können diese im Bürgerservice abholen.

Bezahlung und Abholung im Rathaus

Sollten Sie den Gang ins Rathaus lieber selbst übernehmen, können Sie Ihre Parkkarte selbstverständlich auch im Bürgerservice in den RathausGalerien bezahlen und abholen. Mit der Bewilligung Ihres Antrags erhalten Sie einen Erlagschein, den Sie binnen zwei Wochen einzahlen und bei der Abholung der Karte im Bürgerservice vorweisen müssen. Weiters können Sie dort bar, mit Bankomatkarte oder Kreditkarte (MasterCard/Visa) bezahlen. Das Bürgerservice ist von Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 17:30 Uhr sowie am Freitag von 08:00 bis 12:00 Uhr geöffnet. **!**

Impressum:

„Innsbruck – Die Landeshauptstadt informiert“ · Eigentümer, Herausgeber, Verleger: Die Stadtgemeinde Innsbruck · Redaktion: Kommunikation und Medien
Ansprechpartner: Referat für Parkraumbewirtschaftung, post.parkraumbewirtschaftung@innsbruck.gv.at, www.innsbruck.gv.at/parken · Pläne: E. Ranninger/Stadt Innsbruck
Produktion: TARGET GROUP Publishing GmbH, Brunecker Straße 3, 6020 Innsbruck · Stand: Mai 2015